

# Geländegutachten

Seite 1

## I. Geländedaten

1. Geländename:	Klingenäcker
2. Bundesland:	BaWü
3. Regierungsbezirk:	Stuttgart
4. Landkreis:	Ostalbkreis
5. Gemeinde:	73596 Obergröningen
6. Koordinaten:	N 48° 54' O 9° 53'

## II. Antragsteller

1. Name / Firma / Verein:	HB-Drachensport ,Hermann Brodbeck Christian-Schubart-St.17 , 74544 Michelbach und Verein'Wilder Süden',Vorstand R.Kappel Finkenweg 20 ,73565 Spraitbach
2. Telefon / Fax:	HB-Sport:0791-41151/48079; R.Kappel 07176-3992
3. Auftraggeber:	HB-Sport
4. Beauftragung am:	Jan.'98
6. Besichtigung am:	13.02.1998

## III. Katastereintragungen

Startplätze Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	Obergröningen 1.St.platz:111 Klingenäcker Abtsgmünd , Gem. Hohenstadt 2.St.platz:608 Breite
2. Landeplatz Gemeinde (Gemarkung) Flurnummer / Flurstück	Siehe oben

## IV. Geländeart

1. Hanggelände		
2. Windenschleppgelände	X	

## V. Flugsicherung

1. Flugsicherungsmäßige Lage	FIR Frankfurt, Luftraum G
2. Bemerkungen (z.B. Betriebszeiten):	

# Geländegutachten „Klingenäcker“

Seite 2

## VI. Windenschleppgelände

1. Startrichtung(en):	Ost/West	
2. Länge der Schleppstrecke(n):	Ca. 1000m	
3. Breite der Schleppstrecke(n):	Mindestens 200m	
4. Zulässige Ausklinkhöhe:	<b>450m(empfohlen)</b>	
5. Hindernisfreiheit ist auf der gesamten Schleppstrecke gegeben:	<b>ja</b>	
6. Beschreibung der Hindernisse:		
7. Bemerkungen:		
8. Schleppsystem:	Stationäres und mobiles	

## VII. Startplatzbeschreibung

1. Koordinaten	
2. Startplatzhöhe MSL	
3. Startplatzbeschaffenheit	
4. Startrichtung	
5. Länge:	
6. Breite:	
7. Neigungswinkel:	
8. Hindernisse:	
9. Startabbruch möglich:	
10. Sicherung für Zuschauer:	
11. Windrichtungsanzeiger:	
12. Erste-Hilfeausstattung:	
13. Fernmeldeeinrichtung:	
14. Bemerkungen:	

## Geländegutachten „Klingenäcker“

Seite 3

### VIII. Flugstreckenbeschreibung

1. Sichtverbindung Start- Landeplatz:	Ist gegeben
2. Höhendifferenz:	
3. Flugstreckenlänge:	
4. Rechnerische Gleitzahl:	
5. Hindernisse:	Siehe Anhang
6. Notlandeplätze:	Das ganze Schleppgelände(ca . 400x1000m)
7. Bemerkungen:	Siehe Anhang

### IX. Landeplatzbeschreibung

1. Koordinaten	1.Klingenäcker N 48° 54' O 9° 53' , Flurstück 111 2.Breite N 48° 54' O 9° 53' , Flurstück 608
2. Landeplatzhöhe MSL	Beide Plätze;510m
3. Landeplatzbeschaffenheit	Wiese
4. Länge:	Praktisch steht das ganze Schleppgelände als Landeplatz zur Verfügung.
5. Breite:	
6. Landerichtung:	
7. Hindernisse:	Siehe Anhang
8. Platzrunde:	Sie wird immer nördlich des Fahrweges geflogen
9. Absperrung für Zuschauer:	Der Fahrweg ist nicht öffentlich. Die Absperrung erfolgt durch Hinweisschilder u. Streckenposten
10. Windrichtungsanzeiger:	Werden bei Betrieb aufgestellt
11. Erste-Hilfeausstattung:	Wird bei Betrieb bereitgestellt
12. Fernmeldeeinrichtung:	Über Handy u. in der nahegelegenen Ortschaft
13. Bemerkungen:	Siehe Anhang

**Anhang:** Am westlichen Ende des Geländes ist ein Maschinenschuppen der beim Landen beachtet werden muß. Ebenso die elektrische Leitung die hier endet. Aus diesem Grund wäre ein Kunststoffseil für die stationäre Winde angezeigt.

Das Gelände wird durch Landstraßen begrenzt. Über den Landstraßen muß eine Mindesthöhe von 50m und ein seitlicher Abstand von min. 50m eingehalten werden.  
(L 1080/L 1158)

Die Modellflieger benutzen den Luftraum über dem Flurstück „WILDENLOH“ mit Modellen bis 20kg ohne Höhenbegrenzung(laut Aussage des Vorstandes der Modellflieger). Bei gleichzeitigem Betrieb der beiden Flugsportarten ist das Einfliegen in den Luftraum der Modellflieger untersagt.

Vor Aufnahme des Schleppbetriebes haben sich der Flugleiter und/oder die Piloten mit den Modellfliegern abzusprechen.

# Geländegutachten „KLINGENÄCKER“

Seite 4

## X. Geländespezifische Auflagen

Auflagen:	1. Mindesthöhe und Mindestabstand zur L1080 und L1158 von jeweils 50m. 2. Absprache mit den Modellfliegern vor Aufnahme des Schleppbetriebes. 3. Beachtung des Luftraumes der Modellflieger (siehe Anhang). 4. Die Windgeschwindigkeit in Ausklinkhöhe darf bei Ostwind, Südost-, Südwest-, und Südwind nicht mehr als 2 m/sec betragen, (Abdrift des Seilfallschirmes nach einem Seilriss.) 5. Für einem notwendigen Abwurf des Restseiles nach einem Seilriss sind die Piloten vom Flugleiter über den Ort und die Höhe des Abwurfes unter Bezug auf den jeweiligen Wind zu informieren.
-----------	--

## XI. Schlußbeurteilung

Das begutachtete Gelände ist mit oben aufgeführten Auflagen	für Hängegleiter	für Gleitsegel
1. für die Grundausbildung:	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
2. für die Höhenflugausbildung:	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
3. für Inhaber des beschränkten Luftfahrscheins:	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
4. für Inhaber des unbeschränkten Luftfahrscheins:	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
5. für Doppelsitzerflüge	<input type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
6. für Windschlepp	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
7. für Windschleppausbildung	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet	<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet
8. für Stufenschlepp	<input type="radio"/> geeignet <input checked="" type="radio"/> nicht geeignet	<input type="radio"/> geeignet <input checked="" type="radio"/> nicht geeignet
9. für GS-Grundausbildung-Winde		<input checked="" type="radio"/> geeignet <input type="radio"/> nicht geeignet

Jede Haftung für Gelände auf Grund dieses Gutachtens ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen

Die Geländebeurteilung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

BIBERACH  
Ort

6. März 1998  
Datum

*H. Kolbe*  
Unterschrift

Das Gutachten besteht aus 4 Seiten

Anlagen: 1 Topographische Karte 1 Flurkarte 1 ICAO Kartenausschnitt 2 Fotos